

Es gilt das gesprochene Wort !

«Cleantech» - das Zauberwort

Verleihung Solothurner Unternehmerpreis 2012

Dienstag, 10. Januar 2012, Solothurn, Landhaus

Grussbotschaft von Regierungsrätin Esther Gassler

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Sehr geehrte nationale und kantonale Parlamentarierinnen und
Parlamentarier

Sehr geehrte Stadtpräsidenten von Grenchen, Olten und Solothurn

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter ehemaliger Preisträgerinnen

Sehr geehrte Mitglieder der Jury

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrern

Sehr geehrte Damen und Herren aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung

Den Solothurner Unternehmerpreis gibt es bereits seit 15 Jahren und damit auch die zur Tradition gewordene Gelegenheit für mich, mit Ihnen zusammen und mit einem positiven «Kick», nämlich der Preisübergabe, ins neue Jahr einzusteigen.

Dazu begrüsse ich Sie, sehr verehrte Damen und Herren, ganz herzlich, auch im Namen des Gesamtregierungsrates. Zusätzlich überbringe ich Ihnen für das noch junge Jahr die besten Wünsche für Ihr privates und berufliches Wohlergehen.

Mir scheint, als wäre es erst gestern gewesen, als wir die Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG als Preisträgerin des Solothurner Unternehmerpreises auszeichnen durften. Doch wenn ich mir die Schlagzeilen der vergangenen Wochen und Monate in Erinnerung rufe, wird mir klar, dass sich in unserem Umfeld in den letzten zwölf Monaten Vieles und dazu grundlegend verändert hat. Mit den Auswirkungen von Fukushima und der Schuldenkrise mehrerer EU-Staaten wird sich unser Land noch lange beschäftigen müssen. Diese Ereignisse, ob plötzlich hereingebrochen oder sich schleichend festkrallend, führen uns einmal mehr vor Augen, dass es die Insel «Schweiz» nicht gibt. Was sich rund um unser Land herum ereignet, ist für uns und unsere Wirtschaft mindestens so relevant, wie das, was innerhalb der Landesgrenzen «abgeht». Das zwingt uns, bisher Bewährtes laufend neuen Rahmenbedingungen anzupassen oder – im Fall der Energiewirtschaft – zum Teil auch über Bord zu werfen. Die einzige Konstante heisst: «Only the fittest will survive!»

Dass der Kanton Solothurn zahlreiche fitte Unternehmen kennt - oder noch besser gesagt fitte Unternehmerinnen und Unternehmer, fitte Führungskräfte und fitte Mitarbeitende auf allen Stufen, zeigt nicht zuletzt die Liste der bisher 18 mit dem Solothurner Unternehmerpreis ausgezeichneten Firmen. Nur eine ist verschwunden. Die 17 anderen beweisen, dass sie zu Recht ausgezeichnet wurden. Deshalb bleibt mein Vertrauen in die Anpassungsfähigkeit der Solothurner Wirtschaft ungebrochen. Sie wird auch neue Herausforderungen mit Bravour zu meistern wissen.

Unterstützt wird meine Zuversicht durch die Tatsache, dass sich die grosse Mehrheit der Solothurner Unternehmen in erster Linie ihrer Zukunft und sozialer Verantwortung und nicht dem Aktienkurs verpflichtet fühlen.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, geschätzte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, für diese Haltung und für Ihren Einsatz, der knochenhart und meist unspektakulär ist und ausserhalb des Rampenlichts stattfindet, danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ich wünsche Ihnen auf dem weiteren Weg das nötige Glück und viel Erfolg. Vielleicht werden Sie gerade deshalb einmal auf dieser Bühne hier oben stehen und mit dem Solothurner Unternehmerpreis ausgezeichnet!

Eine der grössten unmittelbar auf uns zukommenden Herausforderungen von Wirtschaft und Politik wird sein, die zur Verfügung stehenden Ressourcen noch intelligenter einzusetzen, nach Alternativen Ausschau zu halten und durch Innovationen neue, bessere Produkte und Prozesse auf dem Markt einzuführen. Mit Ressourcen meine ich nicht nur Rohstoffe und Energie. Ich möchte den Begriff bewusst mehrdimensional verstanden wissen und auch den Menschen als Fachkraft und Arbeitnehmer, andere Firmen als mögliche Kooperationspartner, externe Know-how-Quellen, wie Hochschulen und Fachhochschulen, aber auch Boden und Gebäude darunter verstehen.

Der vom Bundesrat und dem eidgenössischen Parlament beschlossene Ausstieg aus der heutigen Nuklear-Technologie zur Energieerzeugung - den auch die Solothurner Regierung mitträgt - wird uns alle zwingen, auf noch breiterer Basis innovativ zu sein und das dazu nötige vernetzte Denken weiter auszudehnen. Aus einer Gefahr eine Chance zu kreieren gilt in dem meisten Management-Lehrbüchern als das Paradebeispiel für Innovationen.

«Cleantech» wird jetzt erst recht zur neuen Maxime der Schweizer - und natürlich auch der Solothurner Wirtschaft. Einerseits als Motor für neue Produkte und Dienstleistungen, andererseits auch als Aufforderung, sich noch mehr anzustrengen, den Energiebedarf und die Umweltbelastung weiter zu senken. Dieser Ansatz gilt auch für uns alle als Privatpersonen, und natürlich auch für das «Unternehmen Kanton Solothurn» und alle seine Akteure in der Verwaltung, der Ausbildung, der Pflege oder des Bauwesens.

Bereits vor drei Jahren hat der Kanton mit seinem Förderprogramm «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» den Weg in Richtung Cleantech eingeschlagen. So wurde beispielsweise in den letzten drei Jahren knapp

1000 Solaranlagen mit finanzieller Unterstützung des Kantons gebaut; Anlagen die alle umweltfreundlich warmes Wasser produzieren. Dies sind gleich viele Anlagen, wie zwischen 1990 und 2007 gebaut wurden.

Im Sinne seiner Vorbildfunktion baut und saniert der Kanton die eigenen Bauten nach MINERGIE-Standard und setzt bei der Beheizung auf erneuerbare Energie. Neu wird der Kanton auch zum «Stromproduzenten», haben wir doch um die Jahreswende auf dem Gebäude des Amtes für Wirtschaft und Arbeit eine 28 kW Photovoltaikanlage in Betrieb genommen.

Zudem wurden 2011 knapp 6 Mio. Franken aus dem Gebäudeprogramm für verbesserte Wärmedämmung von Einzelbauteilen wie Fenster, Wände, und Böden ausbezahlt. Diese Massnahmen werden zu einer massiven CO²-Reduktion führen. Was wir im Kanton Solothurn sonst noch unter «Cleantech» verstehen ist Gegenstand eines Strategiepapiers, das demnächst vorgestellt wird.

Das Jahreskriterium für den Unternehmerpreis 2012 lautet «Der Energiediskussion schon lange voraus». Die Jury des Solothurner Unternehmerpreises hat einmal mehr ein gutes «Gschpüri» bewiesen. Sie hat «Cleantech» zum Programm gemacht vor dem Atomausstiegs-Entscheid des Bundesrates. Nun warte ich mit Ihnen zusammen gespannt darauf, welches «Cleantech»-Unternehmen mit dem Solothurner Unternehmerpreis 2012 ausgezeichnet wird.

Meine besten Wünsche begleiten Sie beruflich und privat im Jahr 2012 verbunden mit dem grossen Dank für alle Leistung, die Sie für die Volkswirtschaft des Kantons Solothurn erbringen.

Link zum Solothurner Unternehmerpreis:

<http://www.unternehmerpreis.ch/>